verlag achim havemann
ISSN 1616-8437

Ausgabe 2 : 2009
9. Jahrgang
€ 4,90

phantastisch!

neues aus anderen welten

No. 34

Interviews mit:

R. Scott Bakker
Dmitry Glukhovsky
Keith Donohue
Daniela Knor

Artikel unter anderem von:

Olaf Kemmler
Christian Endres

Stories von:

Ernst-Eberhard Manski
Regina Schleheck

www.phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

PIPER. BÜCHER, ÜBER DIE MAN SPRICHT.

© Gutter Punkt, München

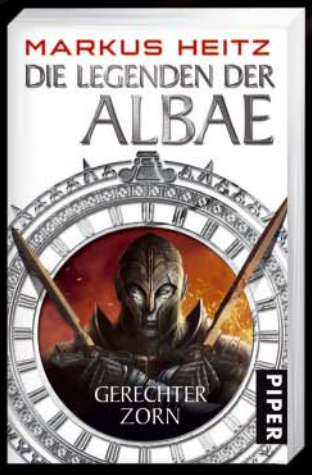
SEI UNSER HELD!

PIPER FANTASY



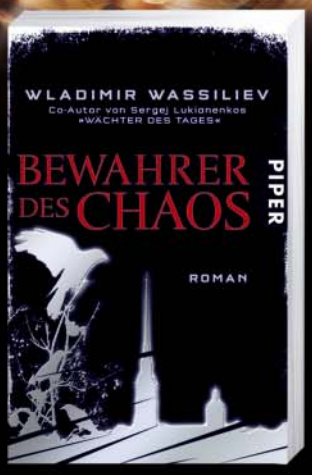
Am Anfang von Erdwelt herrschten die Zauberer. Die Saga um die Vergangenheit des magischen Reichs.

592 Seiten. Broschur € 14.95



Albae sind unerbittlich, grausam und kriegerisch. Die ganze Wahrheit über die Gegner der Zwerge.

592 Seiten. Broschur € 15.-



Ein spektakuläres Abenteuer in der Welt von Sergej Lukianenkos »Wächter«-Romanen.

416 Seiten. Broschur € 13.-

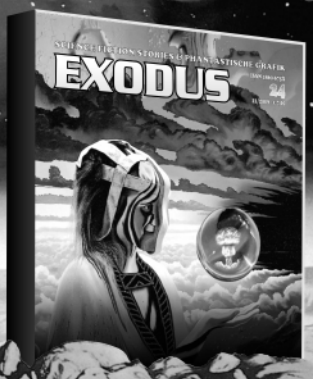
www.piper-fantasy.de

PIPER

Leseprobe digital.phantastisch.net

Freu dich auf eine GROSSE ENTDECKUNG

EXODUS 24



GROSS
war **EXODUS** schon immer.

Ein GROSSES Format für GROSSartige Bildwelten. Jetzt kommt auch noch die FARBE hinzu!

In der aktuellen Ausgabe:

- **Helmut Hirsch: »Rückkehr nach Nomori«**
  Die Welt des großen Waldes im Umbruch – es droht ein Konflikt mit den Kolonisten von der Erde.
- **Axel Kruse: »Eine Schriftstellerin«**
  Die hundert Leben der Tansu Dönmez – ein Mann entdeckt das Geheimnis ihrer Herkunft.
- **Guido Seifert: »Titania«**
  Am Ende der Rosentage – die KI-Dominanz ist allgegenwärtig.
- **Kurd Laßwitz: »Die neue Welt«** (1907)
  Phantastik aus der guten alten Zeit: Von der Königin der roten Grütze zum Herrn des Grammatiklandes – drei Jungen auf der Suche nach Amerika.

- Und weitere faszinierende SF-Stories von: **Horst-Dieter Radke** (»Komm zu den Engeln«), **Sami Salamé** (»Singularität, Baby!«), **Uwe Schimunek** (»Die Barriere«), **Michael Tillmann** (»Terra – Sterben Legenden mit den Planeten?«), **Verena Wolf** (»Schalt mal ab«).

In der GALERIE: »Space-people«.
Futurealistische Phantasie in den Bildern von **Gabriele L. Berndt.**

Und viele weitere Illustrationen von Lothar Bauer, Thomas Franke, Thomas Hofmann, Chris Schlicht, Martin G. Schmidt, Hubert Schweizer und Robert Straumann.

ISSN 1860-675X

René Moreau - Schillingsstr. 259 - 52355 Düren - rene.moreau@exodusmagazin.de

WWW.EXODUSMAGAZIN.DE



phantastisch! im Internet: www.phantastisch.net



BEDINGUNGSLOS MENSCHLICH.

© Stephan Große Rüschkamp

Mit ÄRZTE OHNE GRENZEN helfen Sie Menschen in Not.

Bitte schicken Sie mir unverbindlich Informationen

- ☐ über ÄRZTE OHNE GRENZEN
- ☐ für einen Projekteinsatz
- ☐ zur Fördermitgliedschaft
- ☐ zu Testamentsspenden
- ☐ zu Spendenaktionen

11104908

Name .....

Anschrift .....

.....

E-Mail .....

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. • Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de

Spendenkonto 97 0 97
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Leseprobe digital.phantastisch.net



Liebe Freunde des phantastischen Genres,

in dieser Ausgabe dürfen wir uns unter anderem auf eine kleine Lobpreisung großer Nachschlagewerke freuen. Der Autor Herrmann Ibendorf-Rosenhof schreibt dazu: »Und doch gibt es das, dass einer begeistert in Nachschlagewerken aller Art blättert, es genießt, in staubigen Folianten oder umfangreichen Loseblattsammlungen zu wühlen, seine Zeit ›verschleudert‹, indem er ein Buch über das Leben einer historischen Person liest, oder eines über die wissenschaftlichen Erkenntnisse der Philologie, ja sogar Bücher über andere Bücher!«

Am 25. Februar 2009 verstarb Philip José Farmer nur einen Monat nach seinem 91. Geburtstag. Christian Endres beschäftigt sich in seinem Artikel »Moderne Mythen« mit Farmers »Wold Newton Universum« – einer Welt, so Endres, »der unsterblichen Helden. Wir können sie alle gebrauchen. Schließlich ist wieder einmal einer unserer Helden von uns gegangen.« Farmer hinterlässt seine Ehefrau Bette und zwei Kinder sowie Enkel und Urenkel.

Viel Spaß mit dieser *phantastisch!*-Ausgabe wünscht

Ihr/Euer

Klaus Bollhöfener



Jetzt über *phantastisch!* mitdiskutieren unter: http://forum.phantastisch.net

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.phantastisch.net!

Wir sind an Ihrer Meinung zu *phantastisch!* sehr interessiert. Bitte schreiben Sie uns:
Klaus Bollhöfener, c/o Verlag Achim Havemann, Harlingen 119, 29456 Hitzacker oder via E-Mail an leserforum@phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

impressum

phantastisch! neues aus anderen welten
ISSN 1616-8437

Verlag & Herausgeber: Verlag Achim Havemann

Chefredakteur: Klaus Bollhöfener
leserforum@phantastisch.net

Interviews: Nicole Rensmann
Bücher, Autoren & mehr: Klaus Bollhöfener
Rezensionen: Christian Humberg
Update: Horst Illmer
Stories: Armin Rößler
Comic: Olaf Funke
Film: Klaus Bollhöfener
Wissenschaft: Götz Roderer

Lektorat: Ulrich Bettermann, Christoph Dittert, Christian Humberg, Rainer Pirkner, Hannes Windisch

Schlussredaktion: Horst Illmer, Klaus Bollhöfener

Mitarbeiter: Jochen Adam, Regnier Le Dyckt, Christian Endres, Christian Humberg, Herrmann Ibendorf-Rosenhof, Horst Illmer, Olaf Kemmler, Carsten Kuhr, Ernst-Eberhard Manski, Max Pechmann, Nicole Rensmann, Johannes Rüster, Regina Schleheck, Andreas Wolf

Cover: Michael Sagenhorn

Layout/Gestaltung: Günter Puschmann

Belichtung/Druck: Hermann Bösmann GmbH, Detmold

Auflage: 1200

phantastisch!
erscheint mit vier Ausgaben im Jahr im Verlag Achim Havemann, Harlingen 119, 29456 Hitzacker.
Das Einzelheft kostet 5,75 €. Der Abopreis für vier Ausgaben beträgt 19,80 € / Ausland: Einzelheft 6,90 €, Abo 24,40 € (inklusive Porto und Verpackung).

Für unverlangte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Das Copyright der Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren und Zeichnern. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages.

phantastisch! im Internet: www.phantastisch.net
(Hier kann man auch den kostenlosen E-Mail-Newsletter bestellen)

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 3.1
vom 1. März 2005.

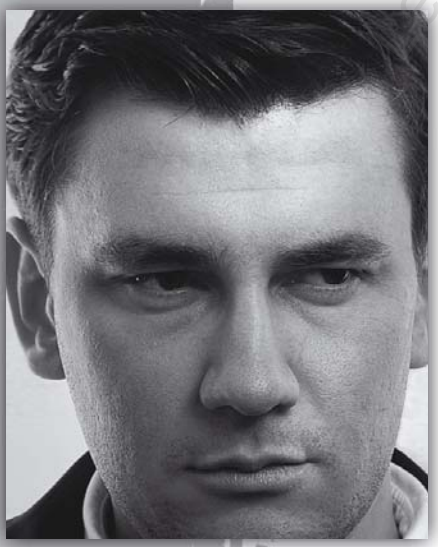
Leseprobe digital.phantastisch.net



cover-art: michael sagenhorn



»kant ist kacke« – seite 35



dmitry glukhovsky – seite 32

interviews

R. SCOTT BAKKER: **»Meine Romane sollten mit meinen Lesern wachsen.«** **von Carsten Kuhr** 12

DMITRY GLUKHOVSKY: **»Ein Buch mit einem doppelten Boden.«** **von Carsten Kuhr** 32

KEITH DONOHUE: **»Wenn meine Charaktere sich weigern … bringe ich sie um.«** **von Nicole Rensmann** 44

DANIELA KNOR: **»Ein Leben ohne Schreiben ist für mich undenkbar.«** **von Nicole Rensmann** **Extra: Exklusive Leseprobe aus »Sternenwächter«** 50

bücher, autoren & mehr

JOHANNES RÜSTER: ***phantastisch!* leben – Folge 3: Phantomnostalgie** 11

JOCHEN ADAM: **Jordans Erbe** 19

OLAF KEMMLER: **Wie viel Science verträgt die Fiction? – Teil 2** 38

CHRISTIAN ENDRES: **Moderne Mythen** 54

HERRMANN IBENDORF-ROSENHOF: **»Nicht bei Bloch, W/G und Illmer …«** 60

rezensionen

NICOLE RENSMANN u. a.: **Literatur kritisch betrachtet (auch Seiten 18, 21, 31, 34, 37, 53, 59, 64, 65)** **Weitere Rezensionen unter www.phantastisch.net** 10

comic & film

CHRISTIAN ENDRES: **Surreale Abenteuer** 22

MAX PECHMANN: **Schrecken als Sozialkritik** 26

update

HORST ILLMER: **Nachrichten & Neuerscheinungen** 6

stories

REGINA SCHLEHECK: **»Kant ist Kacke«** 35

ERNST-EBERHARD MANSKI: **»Benefizkonzert«** 46

rubriken

Editorial 4

Impressum

Leseprobe digital.phantastisch.net

UPDATE

Nachrichten & Neuerscheinungen von Horst Illmer



NACHRUFE



Ende des Jahres 2008 verstarb in Schwerin innerhalb weniger Wochen das ostdeutsche Schriftsteller-Ehepaar Johanna und Günter Braun. Das Duo, das in der DDR seit 1955 publizistisch aktiv war (zunächst mit Krimis und historischen Romanen), gehörte in den 1970er und 80er Jahren zu den bedeutendsten und bekanntesten Verfassern utopisch-phantastischer Texte, die vielfach auch in Westdeutschland veröffentlicht wurden. Mit Romanen wie »Der Irrtum des Großen Zauberers« (1972) und »Das kugeltranszendentale Vorhaben« (1984) bewiesen sie, dass sich auch in der ostdeutschen Science Fiction Humor, Romantik und Philosophie unterbringen ließen. Ihre zahlreichen Kurzgeschichten wurden in Bänden wie »Der Fehlfaktor« (1975), »Der Utofant« (1981) oder »Der x-mal vervielfachte Held« (1985) gesammelt. Im Jahr 1998 schließlich erschien im Insel-Verlag die letzte Kollektion mit Gegenwartsgeschichten, »Herr A. Morph«, in der Neugier und Altersweisheit in bemerkenswerter Weise vereint sind. Günter Braun, geboren am 12. Mai 1928 in Wismar, starb am 10. November 2008, kurz nach seiner am 24. Oktober verstorbenen langjährigen Gattin Johanna (geboren am 7. Mai 1929 in Magdeburg).



Im Alter von fünfundsiebzig Jahren starb an Sylvester 2008 der amerikanische Autor **Donald E. Westlake** während einer Lesereise. Westlake galt als der »Guru des Hard-Boiled-Krimis« und hat unter einer Vielzahl von Pseudonymen über fünfzig Jahre lang Romane, Drehbücher und Kurzgeschichten veröffentlicht. Berühmt wurde er mit den Romanen über den eiskalten und gewissenlosen Verbrecher Parker, den er seit 1962 als »Richard Stark« in zwei Dutzend Büchern auftreten ließ. Viele von Westlakes schwarzen, zynischen Geschichten wurden verfilmt, unter anderem von Regisseuren wie **Jean-Luc Godard** oder **John Boorman**, dessen Thriller »Point Blank« (1967) zu einem Klassiker des Genres wurde.
Vereinzelt machte Westlake auch Abstecher in die Science Fiction, so zum Beispiel 1966, als er unter dem Pseudonym Curt Clark bei Ace den Roman »Anarchaos« vorlegte. Häufiger waren seine Kurzgeschichtenbeiträge in diversen SF-Magazinen, wo sie ab der Mitte der 1950er Jahre erschienen und später immer wieder in Anthologien nachgedruckt wurden. Einige dieser Stories und Sammlungen sind auch in Deutschland erschienen; unter anderem enthält die Anthologie »Frohes Fest« (Heyne, 1989), herausgegeben von Uwe Luserke und Wolfgang Jeschke, eine Westlake-Geschichte. 1989 erschien in den USA unter dem Titel »Tomorrow's Crimes« eine Sammlung mit Kurzkrimis, die alle in der Zukunft angesiedelt waren.
Der vielfach mit Preisen (unter anderem dreimal mit dem »Edgar« und dem »Grandmaster Award« der Mystery Writers of America) ausgezeichnete Westlake wurde am 12. Juli 1933 in Brooklyn, New York City, geboren, wo er auch zur Schule ging und studierte. Zeitlebens als Schriftsteller tätig, veröffentlichte er über 100 Bücher, viele davon Serientitel. Trotzdem blieb sein Schreiben gehaltvoll, und er schaffte es, den Respekt vieler seiner Kollegen, darunter auch **Stephen King**, zu erwerben. Westlake starb am 31. Dezember 2008 in San Tancho, Mexiko.



Am Neujahrstag 2009 verstarb in seiner Schweizer Wahlheimat der Schriftsteller **Johannes Mario Simmel**. Geboren am 7. April 1924 in Wien, startete Simmel nach dem Zweiten Weltkrieg eine einzigartige Karriere als Journalist, Drehbuchschreiber und Romancier. Während er noch als »rasender Reporter« unter sieben Pseudonymen für die Illustrierte *Quick* arbeitete, schrieb er schon an seinem Erstling, einem Schelmenroman, der 1949 unter dem Titel »Mich wundert, daß ich so fröhlich bin« erschien. Vor allem in den 1960er und 70er Jahren gehörte Simmel mit mehr als 75 Millionen verkauften Büchern zu den meistgelesenen Autoren deutscher Sprache. Viele seiner über dreißig Romantitel hielten Einzug in die bundesrepublikanische Gegenwartssprache: »Und Jimmy ging zum Regenbogen« (1970), »Es muss nicht immer Kaviar sein« (1960) oder »Der Stoff aus dem die Träume sind« (1971). Alle seine Romane und Drehbücher überzeugen durch hervorragend recherchiertes Hintergrundwissen und ihre feste Verwurzelung im Hier und Jetzt. Diese auf Tagesaktualität konzipierte Schreibweise führte allerdings dazu, dass spätestens mit der Wiedervereinigung 1989 das langsame Vergessenwerden begann. Simmel hatte in seiner Glanzzeit die Hand am Puls des Zeitgeschehens, erfühlte Trends bereits in ihren Anfängen und schreckte vor keinem Thema zurück. So finden schon früh Sujets wie Drogenhandel, Waffenschmuggel, Organhandel und Kinderarbeit Eingang in sein Werk. Der 1989 erschienene Roman »Im Frühling singt zum letzten Mal die Lerche« beschäftigt sich auf prophetische Weise mit der immer akuter werdenden Gefahr der Umweltzerstörung. In dem 1987 veröffentlichten »Doch mit den Clowns kamen die Tränen« zeigt Simmel mit den Methoden der Science Fiction die Gefahren von Genmanipulation und deren praktischer Anwendung in einem von skrupellosen Militärs und Geheimdiensten geführten Zukunftskrieg auf.

NEUE (HÖR-) BÜCHER



Im Baseler Christoph Merian Verlag ist auf einer CD der 45-Minuten-Mitschnitt eines Hörspiels des DRS (Schweizer Radio) zu Ehren von **Kurt Vonnegut** erschienen. Unter dem etwas umfänglichen Titel »Am einen Ende ein Feuer und am andern Ende ein Narr« (ISBN 978-3-85616-392-1) haben **Martin Schütz** und **Markus Wolff** eine Collage aus Texten des amerikanischen Kultautors, vermischt mit Musikzitaten, Klangsplittern und Rap-Einlagen geschaffen, die in dreizehn Tracks die umwerfend sarkastische, intelligente und sinnliche Gedankenwelt Vonneguts vorführt. Als Sprecher legen sich **Robert Hunger-Bühler**, **Julia Schmidt** und Markus Wolff ordentlich ins Zeug, der Soundteppich von Martin Schütz passt erstaunlich gut zur Musikalität von Vonneguts Sprache, vor allem wenn man wie die Produzenten auch an dessen Gedichte denkt. Insgesamt eine sehr akzeptable Würdigung des im April 2007 verstorbenen »gutgelaunten Zivilisationskritikers«, den man immer noch sehr vermisst.

Leseprobe digital.phantastisch.net